

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

20.04.2004

**Geschäftszahl**

2003/13/0160

**Rechtssatz**

Abmachungen der Erben darüber, wem die Einkünfte aus der Verlassenschaft bis zur Einantwortung zufließen sollen, sind steuerlich grundsätzlich (auch rückwirkend) anzuerkennen, soweit sie nicht einen Missbrauch von Formen und Gestaltungsmöglichkeiten des bürgerlichen Rechtes im Sinne des § 22 BAO darstellen (Hinweis E 6. Mai 1975, 1526 und 1527/73, VwSlg 4831 F/1975; E 11. Dezember 1990, 90/14/0079).